

IM FOKUS

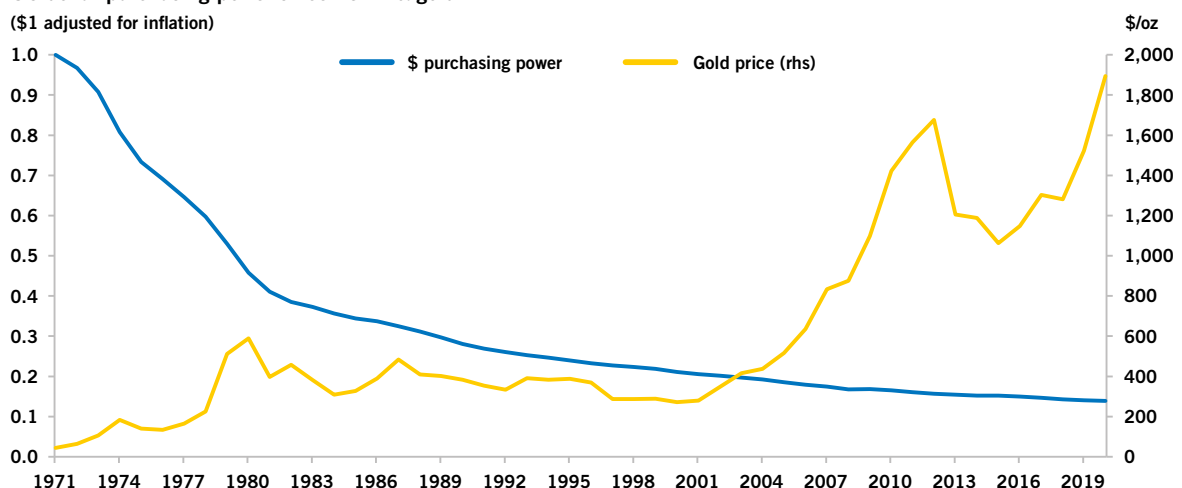
Ein goldenes Jubiläum für Gold

In dieser Woche jährt sich das Ende der Gold-Dollar-Bindung zum 50. Mal, als US-Präsident Nixon vorübergehend das Goldfenster für die Umwandlung von Dollar in Gold schloss. Dies führte dazu, dass das Nachkriegssystem fester Wechselkurse, das durch das Bretton-Woods-Abkommen eingeführt wurde, durch variable Wechselkurse ersetzt wurde. Fünfzig Jahre später ist der Dollar immer noch Wechselkursveränderungen ausgesetzt, was Milton Friedmans Aussage „Nichts ist so dauerhaft wie ein vorübergehendes Regierungsprogramm“ als richtig erweist.

Die wirtschaftliche Situation weist heute einige auffallende Ähnlichkeiten mit 1971 auf. Es war das Jahr nach einer Rezession und im August 1971 lag die Arbeitslosigkeit in den USA bei 6,1%, die Inflation bei 5,4% und die US-Geldmenge stieg um 13,3%. Die zuletzt veröffentlichten Daten für dieses Jahr zeigen, dass die US-Arbeitslosenrate und die Inflation im Juli bei 5,4 % lagen und die US-Geldmenge im Juni um 12,2 % anstieg.

Die Zentralbanken reagieren darauf dieses Mal mit anderen Maßnahmen. Die US-Fed hat ihre Bilanz durch den Kauf von Vermögenswerten drastisch ausgeweitet, während die aktuellen Zinsen vernachlässigbar sind. 1971 erhöhte die Fed den Zinssatz unmittelbar nach der Auflösung der Goldbindung auf 5,75 %. Dies half allerdings nicht, die Inflation blieb jahrelang ein Problem. Die Frage stellt sich heute, ob die Fed mit ihrer Einschätzung richtig liegt, dass der aktuelle Inflationsanstieg nur vorübergehend ist. Selbst wenn die Inflationsrate wieder nachgibt, liegt das Problem darin, dass selbst eine niedrige Inflation die Kaufkraft einer Währung verringert.

US dollar purchasing power since 1971 & gold
(\$1 adjusted for inflation)



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Gold hält seine Kaufkraft. 1971 war Gold im Vergleich zum US-Dollar unterbewertet, was für Nixon einer der Gründe war, die Gold-Dollar Bindung aufzulösen. 1971 kostete ein VW-Käfer \$ 1.780 oder 48 Unzen Gold. Heute beginnen die Preise des Käfermodells 2021 bei \$ 28.475 USD oder etwa 16 Unzen Gold. Zufälligerweise beträgt der aktuelle Wert eines Käfers von 1971 im Top-Zustand etwa 28.000 US-Dollar. Gold hält seine Kaufkraft langfristig während kurzfristig die ausbleibenden Reaktionen von Zentralbanken zu zunehmend negativen Realzinsen führen, was einen höheren Goldpreis stützen dürfte.



EDELMETALLÜBERBLICK

79 Au Gold

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1.777	0,83%	1.778	13.08.2021	1.718	10.08.2021
€/oz	1.506	0,53%	1.507	13.08.2021	1.467	10.08.2021

Gold profitierte von den abnehmenden Befürchtungen einer strafferen US-Geldpolitik. Nachdem der Goldpreis infolge eines starken US-Beschäftigungsanstiegs unter Druck war, konnte er sich nach der Veröffentlichung der neuesten Inflationsdaten des US-Bureau of Labor Statistics wieder erholen. Die Zahlen wiesen für Juli einen langsameren Anstieg des Verbraucherpreisindex im Vergleich zum Juni auf. Dies zerstreute Befürchtungen, dass die US-Fed ihre monetäre Unterstützung früher als erwartet zurückfahren könnte. Der US-Verbraucherpreisindex stieg im Juli im Vergleich zum Vormonat um 0,5%, was den Erwartungen entsprach, aber jedoch unter dem Anstieg von

0,9% im Juni lag. Dies ist der größte Rückgang gegenüber der Vormonatszahlen seit April 2020 und könnte ein Zeichen dafür sein, dass die Inflation ihren Höchststand erreicht hat. Die Kerninflationsrate, die Nahrungsmittel und Energie nicht enthält, da diese Komponenten in stärkerem Maße Schwankungen unterworfen sind, stieg im Juli mit nur 0,3% und damit schwächer als erwartet. Der Juni-Wert lag hingegen noch bei 0,9%. Als Reaktion auf die Inflationsdaten gab der Dollar von seinem Viermonatshoch nach und die Renditen der US-Staatsanleihen fielen, was Gold zusätzlich unterstützte.

Ag Silber

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	23,81	-2,07%	24,05	09.08.2021	23,01	12.08.2021
€/oz	20,19	-2,38%	20,45	09.08.2021	19,62	12.08.2021

Silber verlor beim Ausverkauf stärker als Gold und konnte sich bisher auch kaum wieder davon erholen. Im bisherigen Jahresverlauf hat sich Silber unterdurchschnittlich gegenüber Gold entwickelt (-15% im Vergleich zu Gold -10%). Die Silber-ETF-Bestände haben sich jedoch mit Nettozuflüssen von 75 Mio. Unzen, bzw. 2.333t (+7,3%) im bisherigen Jahresverlauf relativ gut gehalten, während Gold Nettoabflüsse von 8 Mio. Unzen bzw. 249t (-7,2%) im gleichen Zeitraum verzeichnete. Ein sich verlangsamendes Wirtschaftswachstum im Zusammenhang mit der Verbrei-

terung der hochansteckenden Delta-Variante in mehreren führenden globalen Volkswirtschaften könnte den Silberpreis im zweiten Halbjahr weiter unter Druck zu setzen. Silber bewegt sich derzeit nahe dem unteren Ende seiner Handelsbandbreite, eine weitere Abwärtsbewegung kann kurzfristig nicht ausgeschlossen werden. Längerfristig ist davon auszugehen, dass der Silberpreis Gold wieder folgen wird, wofür allerdings die Unterstützung von Investorenseite erforderlich sein dürfte.

78 Pt Platin

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1,034	4,86%	1,035	13.08.2021	970	09.08.2021
€/oz	876	4,55%	877	13.08.2021	825	09.08.2021

Der Verbrauch von Platin für medizinische Anwendungen dürfte sich in diesem Jahr auf ca. 240.000 Unzen bzw. 7,5t (+6,3% gegenüber dem Vorjahr) erholen. Für die Folgejahre ist für den Sektor von einem kontinuierlichen Wachstum, unterstützt durch die Märkte in Europa, USA und China, auszugehen. Die Zunahme chronischer Krankheitsverläufe, einschließlich Krebs und Herz-Kreislauf-Erkrankungen, dürfte mittelfristig den Platinverbrauch in der Medizinindustrie weltweit erhöhen. Unterstützt wird dies zusätzlich durch den allmählichen demografischen Wandel (ältere Bevölkerungsgruppen), ungesunde Lebensweisen und

der städtischen Luftverschmutzung in vielen Regionen. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage für Medikamente zur Krebsbehandlung hat Heraeus Ende 2018 am Stammsitz in Hanau mit dem Bau einer zusätzlichen Produktionslinie für platinbasierte hochaktive pharmazeutische Wirkstoffe (Pt hAPIs) begonnen, die nun auf Hochtouren läuft. Heraeus ist der führende Anbieter von Pt-hAPIs, die weltweit in der Krebstherapie eingesetzt werden. Platin hat es geschafft, sich wieder über \$ 1.000/Unze zu erholen. Der Preis befindet sich jetzt aber in einer Widerstandszone, es könnte sich daher als schwierig erweisen, die Marke von



EDELMETALLÜBERBLICK

\$ 1.000/Unze dauerhaft wieder zurückzuerobern.

Die Stromversorgung bleibt für die südafrikanischen PGM-Produzenten ein anhaltendes Problem. Eine Explosion in einem Kohlenkraftwerk von Eskom dürfte in diesem Jahr die ohnehin angespannte Stromversorgung des Landes weiter erschweren. Der Vorfall betrifft zwei der sechs Blöcke (jeweils 720 MW) im Kraftwerk Medupi in der südafrikanischen Provinz Limpopo. Für sich allein gesehen

wird der Vorfall die Stromversorgung des Landes wahrscheinlich nicht zu stark belasten. Die Kombination aus weiteren ungeplanten Ausfällen und geplanten Wartungsarbeiten erhöht allerdings die Wahrscheinlichkeit von Einschränkungen bei der Stromversorgung. Angesichts der energieintensiven Abbau- und Raffinationsprozesse stellt dies ein anhaltendes Risiko für die PGM-Produzenten in Südafrika dar.

46 Pd Palladium

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	2.653	0,17%	2.667	10.08.2021	2.597	10.08.2021
€/oz	2.247	0,00%	2.273	11.08.2021	2.216	10.08.2021

Die PKW-Verkäufe in China gingen im Juli den dritten Monat in Folge zurück und sanken im Jahresvergleich um 7% auf 1,55 Millionen Einheiten. Der Gesamtabsatz (Pkw plus Nutzfahrzeuge wie Lkw und Busse) ging im Vergleich zum Vorjahr um 12% auf 1,86 Mio. Einheiten zurück (Quelle: CAAM), da die Knappheit der Halbleiterchips den Automobilmarkt weiterhin belastet. Berichte deuten darauf hin, dass die Performance der einheimischen Hersteller in China besser ist als die der ausländischen Marken, nachdem sie schneller reagiert haben, als sich Ende 2020 erste Hinweise auf die Chipknappheit zeigten. Allerdings dürften sowohl inländische als auch ausländische Autohersteller von den zuletzt aufgetretenen Überschwemmungen in einigen Gebieten Chinas

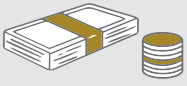
betroffen gewesen sein. Insgesamt zeichnet sich für 2021 weiterhin ein Wachstum des Pkw-Absatzes im Vergleich zum Vorjahr ab. In Kombination mit höheren Beladungen zur Erfüllung der China-6 und der RDE-(Real Driving Emissions) Standards dürfte die chinesische Nachfrage nach Palladium für Autokatalysatoren in diesem Jahr auf 2,3 Mio. Unzen (72t) steigen. China ist einer der wenigen Märkte, in denen 2021 ein Wachstum im Vergleich zum Niveau vor der Pandemie (2019) erwartet wird. Die Chipknappheit hat die Nachfrage der Autoindustrie nach Palladium verringert, aber durch die reduzierte Verfügbarkeit aus Russland dürfte der Markt in diesem Jahr immer noch ein Defizit aufweisen, was den Preis stützt.

45 Rh 44 Ru 77 Ir Rhodium, Ruthenium, Iridium

	Rhodium	Ruthenium	Iridium
Berichtswoche	\$20.450/oz	\$770/oz	\$5.750/oz
Vorwoche	\$20.450/oz	\$795/oz	\$5.850/oz

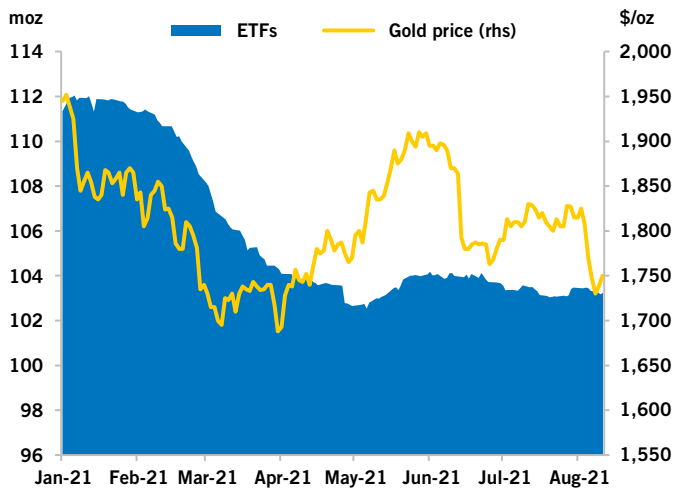
Im Vergleich zu den Prognosen vor der Pandemie hat die knappe Versorgung mit Chips den Rhodiummarkt wieder näher ins Gleichgewicht gebracht. Ein insgesamt schwächerer Automobilmarkt, hervorgerufen durch Chipknappheit sowie durch die anhaltenden Auswirkungen der Pandemie, werden das Rhodiumdefizit 2021 voraussichtlich auf etwa

50.000 Unzen (1,6t) reduzieren. Der Rhodiumpreis hat in diesem Jahr bereits nachgegeben. Die Nachfrage bleibt jedoch kurz- bis mittelfristig gut, was den Markt angespannt bleiben lässt und die Preise hochhalten wird. Die Ruthenium- und Iridiumpreise haben letzte Woche leicht nachgegeben, Rhodium blieb unverändert.



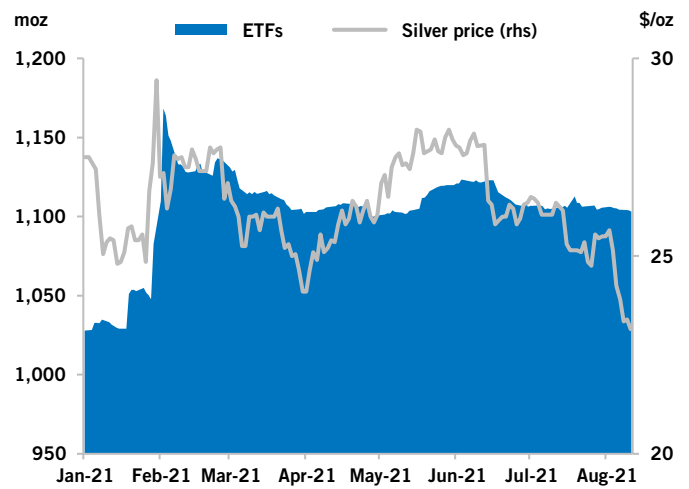
MARKTINDIKATOREN

Gold ETFs



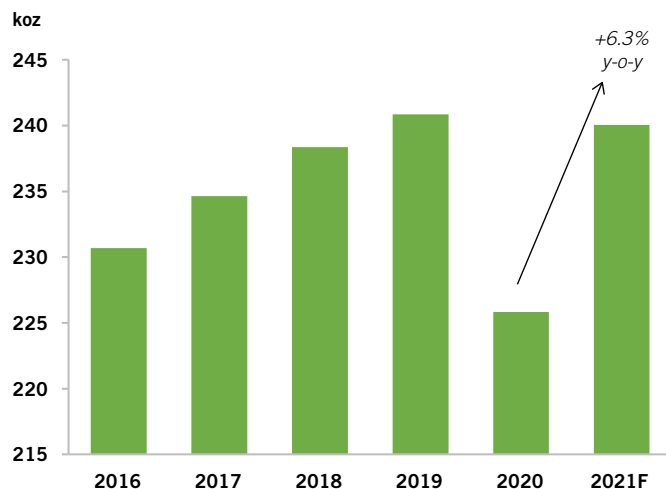
Source: SFA (Oxford), Bloomberg, Heraeus

Silver ETFs



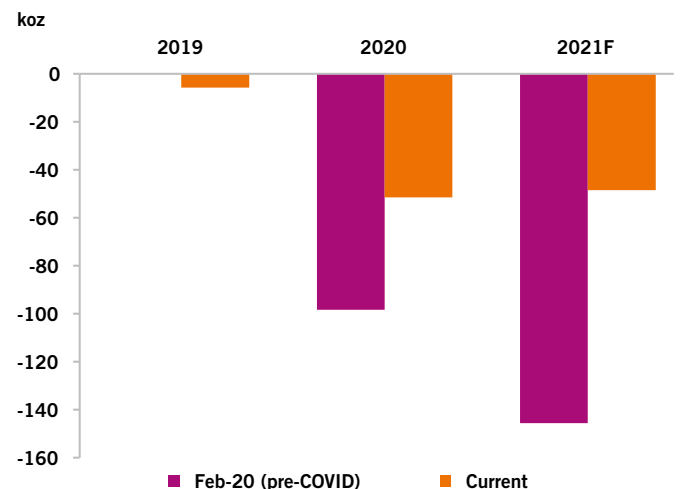
Source: SFA (Oxford), Bloomberg, Heraeus

Platinum medical demand



Source: SFA (Oxford)

Rhodium market balance



Source: SFA (Oxford)

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750
edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733
tradinghk@heraeus.com

www.herae.us/trading-market-report

Das Impressum von Heraeus Precious Metals finden Sie [hier](#)

USA

Telefon: +1 212 752 2180
tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5658
tradingsh@heraeus.com

Das **HERAEUS EDELMETALL BULLETIN** wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd
United Kingdom
Phone: +44 1865 784374
www.sfa-oxford.com



The Oxford Science Park, Oxford,
United Kingdom, OX4 4GA

DISCLAIMER

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt. Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage. Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete

Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen. Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen. Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokuments vorgenommen werden. Die im Bericht aufgeführten Preise für Gold, Silber, Platin und Palladium entsprechen den Briefkursen im Interbankenmarkt. Die Angaben für Rhodium, Ruthenium und Iridium reflektieren den indikativen Heraeuspreis zum Zeitpunkt der Berichterstellung.